



Universität
Zürich^{UZH}



DIGITAL GRAMMAR STUDIES

GRAMMATIK (IN) DER DIGITALEN KOMMUNIKATION

Tagung an der Universität Zürich

15. & 16. Februar 2024

Organisation: Marie-Luis Merten & Sören Stumpf



Schweizerischer
Nationalfonds

UZH
alumni

Digital Grammar Studies

Grammatik (in) der digitalen Kommunikation

Tagung an der Universität Zürich

15. und 16. Februar 2024

Raum: SOD-002

Veranstalter:innen: Marie-Luis Merten (Zürich) & Sören Stumpf (München)

Donnerstag, 15. Februar 2024

- | | |
|-------------|---|
| ab 9.30 | Ankommen |
| 9.45–10.00 | Marie-Luis Merten (Zürich) & Sören Stumpf (München)
Einführung |
| 10.00–10.30 | Georg Albert (Kaiserslautern-Landau)
Mediensensitive Gebrauchsnormen. Überlegungen zur systematischen Verortung typischer Phänomene digitaler Schriftlichkeit |
| 10.30–11.00 | Susanne Kabatnik (Trier)
Multimodale Konstruktionen in digitalen Umgebungen am Beispiel von [Deutsche X] + Abbildung |
| 11.00–11.30 | Kaffeepause |
| 11.30–12.00 | Daniel Knuchel (Zürich)
„POV: X“ – Transsemiotizität digitaler Form-Funktionsmuster als Herausforderung für die Grammatik |
| 12.00–12.30 | Sebastian Zollner (Greifswald)
Lexikogrammatische Mittel der Kontrastierung in digitalen Gegenrede-Interaktionen |
| 12.30–14.30 | Mittagspause |
| 14.30–15.00 | Sonja Quehenberger & Lars Bülow (beide München)
Form und Funktion syntaktischer Muster zur Einleitung satirischer Instagram-Posts. Von „schlimmste an putzen ist“ bis „Mittelalter schlimmste“ |
| 15.00–15.30 | Sonja Zeman (Augsburg)
„Frühstück war gut gewesen!“ Gebrauchsmuster des Plusquamperfekts in verschiedenen Formen der computervermittelten Kommunikation |
| 15.30–16.00 | Kaffeepause |
| 16.00–16.30 | Jörg Bücken (Düsseldorf)
„Ich bin sowas von begeistert. NICHT!“ Postponierte Kommentarnegation in deutschen Blogs |
| 16.30–17.00 | Karina Frick (Lüneburg / Zürich)
„Ich möchte bitte ein r kaufen und Grammatik-Bonuspaket lösen....?“ – Grammatikalitätsdiskurse in digitalen Medien |
| ab 18.30 | Gemeinsames Abendessen |

Freitag, 16. Februar 2024

- 9.30–10.00 Christa Dürscheid (Zürich)
Brauchen wir eine Grammatik der digitalen Kommunikation?
- 10.00–10.30 Melitta Gillmann (Duisburg-Essen)
Wenn wir schon beim Thema sind... Diskursstrukturierende Konstruktionen in Wikipedia-Diskussionen als Stancemarker
- 10.30–11.00 Kaffeepause
- 11.00–11.30 Simon Meier-Vieracker (Dresden)
„So kann man alles rechtfertigen!“ – Sprachreflexion und Metasprachreflexion auf der Videoplattform TikTok
- 11.30–12.00 Marie-Luis Merten (Zürich) & Sören Stumpf (München)
Im Digitalen entstanden? Fallstudien und Reflexionen zu einer digital-kommunikativen Lexikogrammatik
- 12.00–12.15 Abschluss
- ab 12.15 Mittagssnack